



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Die ehemaligen Ensemblemitglieder des Schauspielhauses Salzburg, Bernadette Heidegger, Katharina Pizzera und Volker Wahl, nehmen als Glücksbeauftragte des „Cabaret Dada de Salzburg“ das Publikum mit auf die Suche nach dem Glück. Die Performance verknüpft gekonnt Texte bekannter Autoren mit ganz alltäglichen Zitaten über das Glück. Nach der Premiere am 14. Jänner 2016 verließ ein zufriedenes und allem Anschein nach glückliches Publikum das Studio in der ARGEkultur.

Von Elisabeth Pichler

Mit musikalischer Unterstützung von Benjamin Baierlein versucht uns das weißgeschminkte,



clowneske Trio, in makabren, dadaistischen, sarkastischen, aber immer humorvollen kleinen Szenen, Liedern und schrägen Tänzen, den Glücksbegriff nahezubringen. Hans Christian Andersens Märchen über die hoffnungslose Liebe zwischen einem Kreisel und einem Bällchen, die gemeinsam in einer Spielzeugkiste hausen, wird von der stets gut gelaunten Katharina Pizzera, einer Frohnatur im kessen Rüschenkleidchen, mit großer Begeisterung erzählt.

Volker Wahl spielt mit Hingabe den stolzen Kreisel, Bernadette Heidegger übernimmt hingegen nur widerwillig den Part des Bällchens. Wesentlich wohler fühlt sie sich in der Rolle eines humorlosen, absolut widerlichen Chefs, der eine arme Bittstellerin ständig auflaufen lässt. Volker Wahl hat seinen großen Auftritt als stolzer, absolut glücklicher Müllmann, der vom Sonnenaufgang über „seinen“ Müllbergen schwärmt. Ist es wirklich von Vorteil, seine Frau auf einen Sockel zu stellen und sie sozusagen zu „erhöhen“? Macht sie das glücklich? Der Horizont ist zwar weiter geworden, doch erweist sich der schmale Sockel als äußerst unpraktisch.



Die perfekte Lösung für das Erlangen von Glückseligkeit scheint es nicht zu geben, wie ein Streitgespräch der drei Glücksbeauftragten zeigt. Ist es der Glaube, der Sex oder helfen etwa Drogen? Resignation klingt aus dem Spruch „Arbeiten und ein Bier trinken, für mehr ist das Leben nicht eingerichtet“. Das Öffnen von Glückskekse – die an diesem Abend nicht fehlen dürfen – wird zu einer wunderbaren circensischen Performance, auch wenn niemand mit dem Ergebnis so richtig zufrieden scheint.



Ist es wirklich sinnvoll, weiter nach dem Glück zu suchen, oder „ist der Mensch unglücklich, weil er nicht weiß, dass er glücklich ist“? Mit dieser schrillen Performance hat das „Cabaret Dada de Salzburg“ ein großartiges Debüt gefeiert. Man kann nur hoffen, dass sich die Truppe rund um Caroline Richards auch mit anderen Themen so humoristisch, sarkastisch und surreal auseinandersetzen wird.





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

„Glück allein dem Glücklichen“ - Cabaret Dada de Salzbürg. Regie: Caroline Richards. Von und mit: Bernadette Heidegger, Katharina Pizzera und Volker Wahl. Live-Musik und Komposition: Benjamin Baierlein. Bühne und Kostüme: Ragna Heiny. Fotos (c) Johannes Amersdorfer (Lizenz CC BY-SA) ARGEkultur